

Pressemitteilung des TC Forchheim

(Sport Raum Nürnberg, Erlangen, Forchheim, Bamberg)

3. mittelfränkische Midcourt Meisterschaften

TENNIS: Anna-Lisa Straßburg und Tobias Kachelrieß holten sich die begehrten Startplätze für die Finalrunde in Essen

Im Rahmen der 3. Mittelfränkischen Kleinfeld- und Midcourt-Meisterschaften wurden gestern, während die Profis ihre Finalsieger der 11. Sport-Wolf-Open und der 8. Toni-Dress-Open beim TC Forchheim im Rahmen der Head German Masters Serie ermittelten die Sieger bei den 8- und 10-jährigen ausgespielt.

Der Midcourt-Cup ist eine Serie von acht Turnieren in ganz Deutschland, deren Sieger im Dezember anlässlich der Deutschen Meisterschaften den Gesamtsieger ausspielen werden. Mit insgesamt 50 Meldungen in vier Disziplinen kamen fast so viele Spielerinnen und Spieler auf die Anlage wie bei den Profis. Für die Kinder, die bei diesem Turnier gemeldet hatten, liegt der besondere Reiz nicht nur darin, dass sie parallel mit einem Turnier der erwachsenen Tennisspielerinnen und –spielern stattfindet. Sie haben auch durch die anwesenden Zuschauer deutlich mehr Anfeuerung und Motivation durch Nichtfamilienangehörige erfahren, als es normalerweise bei Jugendturnieren der Fall ist. Der Modus mit Gruppenspielen, Zwischenrunde und Endspiel gewährleistete, dass nicht schon nach einem verlorenen Spiel die Heimreise wieder angetreten werden musste.

Der TB Erlangen stellte mit acht Spielern die stärkste Delegation vor den gastgebenden Forchheimern und dem TV 1860 Fürth. Die kleinste Konkurrenz bestritten in diesem auf Zeit gespielten Wettbewerb die 8 jährigen Mädchen. 6 Spielerinnen hatten in jeweils drei Gruppenspielen vier Halbfinalistinnen zu ermitteln. Fiona Rauner (TC Neustadt/Aisch) behielt im Halbfinale gegen Nina Schnacken (TSV Altenfurt) klar mit 6:0 die Oberhand. Lena Schulz musste gegen ihre jüngere Schwester Natascha Schulz (beide ASV Neumarkt) eine knappe 4:5 Niederlage einstecken und sich dann im Finale gegen Fiona Rauner mit 3:6 geschlagen geben.

Die männlichen 8-Jährigen stellten 10 Spieler in drei Gruppen. Hier konnte der Forchheimer Finn Springer (TC Forchheim) seine starken Gruppenleistungen gegen seinen Mannschaftskollegen Benedikt Kühn im Halbfinale nicht abrufen und unterlag 2:4. Benedikt Herold, in den Gruppenspielen noch mit zwei 6:0, 6:0 Siegen erfolgreich, musste im Halbfinale beim Stand von 0:2 gegen den Ingolstädter Leonard Ruppert (DRC Ingolstadt) aufgeben. Im Finale entwickelte sich ein schönes Spiel, welches aus Forchheimer Sicht bedauerlich, Leonard Ruppert mit 6:3 als Sieger sah.

12 Mädchen in der Gruppe U10 weiblich versuchten, über 4 Gruppen einen acht begehrten Viertelfinalplätze zu erspielen. Über das Viertelfinale kamen dann in der Vorschlusrunde Alona Bartenschlager (DJK Dollstein) und Rebecca Knöffel (TSC Bamberg) gegeneinander. Bartenschlager dominierte und zog voll Freude ins Finale ein. Dort traf sie auf Anna-Lisa Straßburg (1. FC Nürnberg), die im Viertelfinale Forchheims Sina Dziu mb la (TC Forchheim) mit 6:1 besiegt hatte und auch im Halbfinale Samantha Zappe (TV 1860 Fürth) in derselben Höhe schlug. Im Finale sahen die aufgeregten Eltern und das sachkundige Publikum ansehnliches Tennis von zwei ausgeglichenen Spielerinnen, von denen das bessere Ende mit dem Sieg und Gewinn des Turniers Anna-Lisa Straßburg (6:4) hatte.

Die stärkste Gruppe der männlichen U10 musste aus 22 Spielern in 7 Gruppen die Viertelfinalteilnehmer ermitteln. Hier wurden die jungen Burschen mit teilweise 3 Gruppenspielen bereits stark gefordert und man sah auch, dass dem Einen oder Anderen gegen Ende der Gruppenspiele die Puste auszugehen drohte. Über die Viertelfinals gelangten

Rafael Giotis (TB Erlangen) und Tobias Kachelrieß (TV 1860 Fürth) in ihr Halbfinale, welches Kachelrieß mit 6:0 für sich entschied. Im zweiten Spiel machten Robert Werner (TV 1860 Fürth) und Alexander Wolfschmidt (CaM Nürnberg) den zweiten Finalisten unter sich aus. Wolfschmidt hatte zwar auch einige Spielanteile konnte aber gegen Werners 6:2 am Ende nichts ausrichten.

Im Finale um den Titel des mittelfränkischen Midcourtmeisters ließ Kachelrieß nichts mehr anbrennen und holte sich Sieg und Titel in tadelloser Manier mit 6:2.

Siegerin und Sieger der Midcourtmeisterschaft freuten sich zusätzlich über 2 Tage inklusive Übernachtung und Turnierteilnahme anlässlich der Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren im kommenden Winter.

Mit diesem Turnier konnte sich Forchheim einmal mehr als Sportstadt beim DTB attraktiv präsentieren und den engagierten Vorgaben des Bayerischen Tennisverbandes (BTV) für die Jugendförderung entsprechen. Das würdigte auch Günter Steinmüller für den BTV bei der Siegerehrung und meinte, die Verantwortlichen würden sich freuen, wenn diese Kombination in Verbindung mit dem großen Turnier einen festen Platz im Forchheimer Sportveranstaltungskalender finden würde.

Vereinsvorstand Jürgen Langguth und Jugendsportwart Horst Kraus freuten sich ebenfalls sehr über die guten Leistungen aller der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und besonders der Kinder aus Forchheim und Umgebung.

siehe auch:

www.tc-forchheim.com

Verantwortlich:

Dietrich Oberg

Breitensportwart (09191-67244 oder 0175-7228069)